



Bundesministerium
für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz
und nukleare Sicherheit

Sommerreise 2026
Bundesumweltminister
Carsten Schneider

03.07.2026 | SALZWEDEL

Grünes Band - Von Todesstreifen zur Lebenslinie

© Anja Möller prignitzliebe/BUND

Das Grüne Band ist ein vielfältiger Lebensraum, der Deutschland, vier Biosphärenreservate und den Nationalpark Harz durchzieht. Es ist eine einzigartige Landschaft, die Natur und deutsch-deutsche Geschichte verbindet.

Im Schatten des Eisernen Vorhangs entwickelte sich im Sperrgebiet entlang der innerdeutschen Grenze eine einzigartige Natur. Der außergewöhnliche Artenreichtum und große Bestände seltener Arten in diesem „Grünen Band“ wurden früh von Naturinteressierten und Fachleuten sowohl im Osten - von Personen mit Zugang zum Sperrgebiet - als auch im Westen wahrgenommen und dokumentiert. Der Austausch dazu zwischen Menschen aus Ost- und Westdeutschland verdeutlicht, dass trotz der erheblichen Einschränkungen und Gefahren Natur grenzüberwindend verbindet.

Nach der friedlichen Wiedervereinigung wurden durch das unmittelbare und gemeinsame Engagement von Naturschützer*innen aus der Bevölkerung, Verbänden, Behörden, der Wissenschaft und der Politik große Teile des Grünen Bandes unter Schutz gestellt. Über die Erklärung des Grünen Bandes zum Teil des Nationalen Naturerbes konnten hochwertige Flächen aus dem Bundesbesitz zu Naturschutzzwecken an die Länder und Naturschutzstiftungen übertragen werden. Die Bundesländer Thüringen,

Sachsen-Anhalt, Brandenburg, Hessen und Sachsen haben ihre Abschnitte des Grünen Bandes bereits als Nationales Naturmonument ausgewiesen (Gesamtlänge 1.438 km, Gesamtfläche 21.7431 ha). Das Ziel ist, das Grüne Band als einzigartigen Biotopverbund möglichst durchgehend als Nationales Naturmonument unter besonderen Schutz zu stellen.

Das anhaltende gemeinsame Engagement für das Grüne Band ermöglicht es, wertvolle Lebensräume zu erhalten und diesen wichtigen Teil der Natürlichen Infrastruktur, auch im Rahmen von Bundesprojekten, weiterzuentwickeln und bestehende Lücken zu schließen. Das zahlt sich aus: im Grüne Band bietet einer außergewöhnlichen Vielfalt von Lebewesen Raum. Kürzlich wurden 7500 verschiedene Arten identifiziert, hauptsächlich Insekten und Spinnen, davon 580 Arten der Roten Listen sowie Arten der Vorwarnliste und extrem seltene Arten.

In vielen der Anrainerländer ist das Grüne Band im engeren Sinne - damit ist die Fläche vom ehemaligen Kolonnenweg der DDR-Grenztruppen bis zur innerdeutschen Grenze gemeint - als Nationales Naturmonument geschützt. Knapp 88 % des deutschen Grünen Bandes werden durchgängig durch verschiedene Schutzgebietskategorien langfristig geschützt und leisten einen bedeutenden Beitrag zur Sicherung der biologischen Vielfalt in Deutschland.